

NIEDERSCHRIFT

zur 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Katzenelnbogen am 07.10.2020

Ort der Sitzung:	Stadthalle Katzenelnbogen Römerberg 12, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:51 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp (FWG)
--------------	---------------------------------------

CDU-Fraktion:	Andreas Meyer Bernd Bücher Reimund Theis (ab TOP 2) Carsten Echternach Harald Zierke
FWG-Fraktion:	Manfred Fiebig Brigitte Weis-Lehmler Carsten Diefenbach Markus Schmittel Detlef Weis Markus Simon
SPD-Fraktion:	Manfred Wallrabenstein Ingrid Schaefer Peter Schleenbecker Ferdinand Zellmer Klaus Föhrenbacher (ab TOP 6)

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

CDU-Fraktion:	1. Beigeordneter Marc Ringelstein
SPD-Fraktion:	Beigeordnete Christine Jeworrek
FWG-Fraktion:	Beigeordnete Hayda Rübsamen

Von der Verwaltung:	
---------------------	--

Von der Presse:	Dr. Johannes König
-----------------	--------------------

Es fehlen entschuldigt:	
-------------------------	--

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Stadtrates und die Beigeordneten gemäß § 34 GemO für RLP durch Einladung der Vorsitzenden vom 21.09.2020 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 39 vom 24.09.2020 form- und fristgerecht eingeladen worden.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates vom 18.08.2020
2. Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge
3. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung von Pachtverträgen
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen
5. Beratung und Beschlussfassung zu den Anregungen aus dem Offenlagerverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Verlängerte Parkstraße II“
6. Beschlussfassung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Verlängerte Parkstraße II“ als Satzung nach §10 BauGB
7. (NEU)Anträge der Fraktionen
8. Beratung und Beschlussfassung zu den Hebesätzen für die Gemeindesteuern 2021
9. Beratung und Beschlussfassung zu den Projekten im Rahmen der Investitionsplanung 2021 - 2024
10. Beratung und Beschlussfassung zum Sanierungsgebiet im Rahmen der Stadtsanierung
11. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
12. Verschiedenes – Bericht der Bürgermeisterin
13. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

14. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
15. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

16. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Beigeordneten der Stadt sowie die Schriftführerin. Als Gäste werden Frau Huber und Herr Dietrich (Gäste zu TOP 2) sowie unser Ansprechpartner bei der Rhein-Lahn-Zeitung, Herr Dr. Johannes König, begrüßt. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Stadtratsmitglieder anwesend sind.

Die Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Die Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung:

Vorziehen des Tagesordnungspunktes „Anträge der Fraktionen“ – aktuell TOP 10 – als neuen TOP 7.

Es werden keine weiteren Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung gestellt, die vorgenannte Änderung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Öffentliche Sitzung

Top 1

Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung des Stadtrates vom 18.08.2020

Das Protokoll der 10. Stadtratssitzung vom 18.08.2020 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es gibt keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge zu dem Protokoll.

Der Stadtrat Katzenelnbogen beschließt das Protokoll in der vorgelegten Form.

Beschluss: 14 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Herr Reimund Theis (CDU) tritt der Sitzung bei.

Top 2

Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge

In der heutigen Sitzung liegen mehrere Anfragen und Anträge vor.

- Beginn mit der Vorstellung eines privaten Bauprojektes an der Rother Straße; begrüßt wird dazu herzlich Frau Huber, die die Idee und die Planungen präsentiert, die Vertreter der Firma Wolf-Haus lassen sich für die Präsentation entschuldigen; es fand eine erste Vorstellung des Bauvorhabens bei einem Treffen am 25.08.2020 in der VG-Verwaltung statt, bei dem dann als nächster Schritt die Vorstellung des Bauvorhabens im Stadtrat vereinbart wurde; im Anschluss der Sitzung nach der Beratung des Stadtrats ergeht eine Rückmeldung an Frau Huber, ob und in welcher Form die Stadt einem Bebauungsplan für das geplante Projekt zustimmen würde.

Auf Nachfrage von Frau Ingrid Schäfer (SPD) erklärt Frau Huber die Bauart der Häuser der Firma Wolf-Haus.

Das Stadtratsmitglied Peter Schleenbecker (SPD) lässt sich die weitere Vorgehensweise des Bauvorhabens erklären und weist auf eine Abklärung mit der LBM bezüglich der Zufahrtslösung hin.

Auf die Frage von Herrn Markus Schmittel (FWG) hin, ob auch Mehrfamilienhäuser gebaut werden können oder nur Einfamilienhäuser, antwortet Frau Huber, dass dies auf die Käuferwünsche ankommt, aber möglich wäre.

Die Beigeordnete Frau Hayda Rübsamen (FWG) fragt nach, wer als Vermieter oder Verkäufer auftritt. Frau Huber erklärt, dass dies durch einen Investor oder direkt durch die Firma Wolf-Haus vermarktet werden kann.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Huber für die Vorstellung und die Beantwortung der Fragen, bedauert jedoch, dass kein Vertreter der Firma Wolf-Haus anwesend sein konnte. Sie erteilt Herrn Dietrich, dem aktuellen

Grundstückeigentümer, das Wort für eine kurze persönliche Stellungnahme seinerseits.

- Bauantrag nach §70 LBauO Umbau und Nutzungsänderung von bestehenden Lagerräumen eines EDV-Unternehmens zu Büroräumen (Coworking Space / Dorfbüro):
Flur 8, Flurstücke 209; Nutzfläche von ca. 134 qm, gesamte Fläche ca. 190 qm; Einrichtung von Einzel- und Zweierbüros, Open Office und Besprechungsraum sowie der notwendigen sanitären Anlagen;

Da dieses Vorhaben innerhalb des Bebauungsplans „Auf der Wahnsbach mit 4. vereinfachten Änderung“ liegt und keine Abweichung vom Bebauungsplan beantragt wird, ist keine Stellungnahme der Stadt notwendig.
Die Unterlagen dienen lediglich der Information. Die Rückmeldung der Bauabteilung ist positiv und ohne Bedenken.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

- Bauantrag nach §70 LBauO in Flur 8, Flurstück 203/1; im Bebauungsplan „Auf der Wahnsbach“; Antrag für Neubau Büroräume in Modulbauweise mit befristeter Standzeit; Container aus Trapezblech; Fläche 81 qm.

Da dieses Vorhaben innerhalb des Bebauungsplans liegt, ist keine Stellungnahme der Stadt notwendig. Die Unterlagen dienen lediglich der Information.

Herr Peter Schleenbecker (SPD) merkt an, dass dieses Bauvorhaben bereits durchgeführt wurde.

- Bauvoranfrage Neubau Mehrfamilienhaus „Schlossblick“ in Flur 14, Flurstück 97/1; Vorstellung fand bereits in letzter Stadtratssitzung statt; das Vorhaben liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Es wurde nach der Präsentation in der letzten Ratssitzung vereinbart, dass durch die Bauherren die Bauvoranfrage gestellt wird, um Einschätzung der Genehmigungsbehörde zu bekommen und die Frage nach der Notwendigkeit eines Bebauungsplans zu klären; Rückmeldung der Bauabteilung zu der Bauvoranfrage ist positiv, die Unterlagen entsprechen der gezeigten Präsentation.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu der vorliegenden Bauvoranfrage.

Beschluss: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Vorlage von Bauunterlagen im Freistellungsverfahren nach §67 LBauO: wurde vorher nicht im Bauausschuss behandelt, da Unterlagen erst am 06.10.2020 eingegangen sind; Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen und Terrasse; Flur 10, Flurstück 88/6209.

Da dieses Vorhaben innerhalb des Bebauungsplans liegt und kein Abweichungsantrag oder Befreiungsantrag gestellt wurde, ist keine Stellungnahme der Stadt notwendig. Die Unterlagen dienen lediglich der Information.

Die Rückmeldung der Bauabteilung ist positiv und ohne Bedenken.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

- Es erfolgt die Bekanntgabe erfolgter Verkäufe und erteilter Baugenehmigungen der Kreisverwaltung:
 - Verkauf landwirtschaftlicher Fläche, Flur 10, Flurstück 120, In der Gemeindewies, 600 qm,
 - Verkauf landwirtschaftlicher Fläche, Flur 14, Flurstück 22, Horstberg / Obstplantage, 1.190 qm,
 - Verkauf als Erbbaurechtskaufvertrag Gebäude und Grundstück, im Eisensteinfeld, Flur 10, Flurstücke 59/17, 534 qm,

 - Positiver Bescheid zur Bauvoranfrage für die Errichtung von 15 Lagerhallen zur Vermietung, Am Hohlweg
 - Positiver Bescheid zur Bauvoranfrage, Am Hohlweg, Erweiterung des Firmengebäudes; Rückmeldung Genehmigungsbehörde: Gebäude soll auf mehreren Grundstücken errichtet werden, ist durch den Bauherrn nochmal zu prüfen
 - Baugenehmigung erteilt für Doppelhaus, Flur 10, Flurstück 89/13, Parkstraße / Eisensteinfeld
 - Baugenehmigung erteilt für Neubau einer LKW-Fahrzeughalle mit Büro und Sanitärräumen, Flur 8, Flurstück 153/35, Gewerbegebiet Am Hohlweg

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung von Pachtverträgen

Es liegen zwei Anfragen von Vereinen vor, die für die Beantragung von Zuschüssen längerfristige Pachtverträge benötigen.

- Antrag vom Zucht-, Reit- und Fahrverein Einrich e.V. für Erneuerung Springplatz:
Der Verein hat Unterlagen eingereicht, die das Projekt (Ausführung der Erneuerung des Belages, welches die Möglichkeit gäbe wieder anspruchsvollere Veranstaltungen durchführen zu können, Platz besteht in dieser Form seit 1977) und die geplante Finanzierung (ca. 73.000 €; Unterstützung bei der Finanzplanung durch die Naspa) beschreiben; Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2022 geplant; Voraussetzung für eine Beantragung von Zuschüssen des Sportbundes des Landes und des Kreises ist ein langfristiger Pachtvertrag mit dem Eigentümer, sowie die Zustimmung des Eigentümers zur Baumaßnahme. Des Weiteren fragt der Verein einen möglichen finanziellen Zuschuss der Stadt an – dies wird generelles Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend,

Soziales und Kultur sein, in der über die Unterstützung der Vereine beraten wird. Heute wird nur über die Verlängerung des Pachtvertrages gesprochen welcher im Jahr 2023 auslaufen würde und vorzeitig bis ins Jahr 2050 verlängert werden soll. Der aktuelle Vertrag läuft seit 2019 und die Pacht beträgt 170 € pro Jahr. Die Vorsitzende befürwortet es als positives Signal der Unterstützung der ortsansässigen Vereine, deren Wichtigkeit sich in der aktuellen Situation mehr denn je zeigt.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Die Stadt Katzenelnbogen verlängert den bestehenden Pachtvertrag mit dem Zucht-, Reit und Fahrverein Einrich e.V. bis zum 31.12.2050 und stimmt der vorgelegten Erneuerung des Springplatzes zu.

Beschluss: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 GemO sind der Beigeordnete Marc Ringelstein und das Ratsmitglied Carsten Echternach von der Beratung und Beschlussfassung zum nächsten Punkt ausgeschlossen und rücken vom Ratstisch ab.

- Anfrage vom TuS Katzenelnbogen-Klingelbach e.V.; Modernisierung der Fluchtlichtanlage Kunstrassenplatz:
Die Projektbeschreibung (Umstellung auf LED-Technik; Energieeinsparung von mind. 50 %) und der Förderantrag liegen bereits vor. Die Maßnahme hat ein Volumen von ca. 28.000 € und soll im Frühjahr 2021 beginnen. Hier gilt gleiches wie beim Reitverein d.h. sowohl für die Zuschüsse der Sportförderung des Landes, als auch für die Unterstützung durch den Kreis ist ein langfristiger Pachtverein sowie die Zustimmung des Eigentümers zur Baumaßnahme notwendig. Das Gelände ist aktuell pachtfrei. Heute wird über die Verlängerung des Pachtvertrages gesprochen welcher im Jahr 2023 auslaufen würde und nun bis ins Jahr 2050 verlängert werden soll. Die Vorsitzende betont, dass unbestritten der TuS eine wichtige Komponente im Vereinsleben und daher auch hier die Unterstützung der Stadt sicherlich das Anliegen aller ist.

Die Stadt Katzenelnbogen verlängert den Pachtvertrag mit dem TuS Katzenelnbogen-Klingelbach e.V. bis zum 31.12.2050 und stimmt der vorgelegten Modernisierung der Fluchtlichtanlage zu.

Beschluss: 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 4

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen

Projekt Umbau und Erweiterung Weiherwiese:

Die Ausschreibung für die kompletten Arbeiten hat stattgefunden, separat werden aktuell noch die Ladesäule, der dazugehörige Vertrag sowie die Verteilersäule angefragt. Die Kostenschätzung des Planers für dieses Projekt liegt bei etwa 177.000 €. Insgesamt haben fünf Unternehmen ein Angebot abgegeben, mit einer Preisspanne von ca. 155.000 € bis 190.000 €. Die Überprüfung durch die Vergabestelle und den

Planer fand bereits statt. Der günstigste Anbieter kann kurzfristig mit der Maßnahme beginnen, somit sollte die Umsetzung bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Durch die reduzierte Mehrwertsteuer hat die Stadt eine Ersparnis von etwa 4.000 €.

Das Ratsmitglied Markus Schmittel (FWG) fragt bei der Vorsitzenden nach, ob die Stadt, die Verbandsgemeinde oder der Planer bereits mit dem Anbieter zusammengearbeitet haben. Die Vorsitzende bejaht dies und fügt hinzu, dass die eingeholten Rückmeldungen zur Zusammenarbeit positiv sind.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat, das Unternehmen Norman Tiefbau GmbH aus Lohrheim mit der Ausführung der Parkplatzerweiterung Weiherwiese zu dem angebotenen Gesamtpreis von 154.839,32 € zu beauftragen.

Beschluss: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 5

Beratung und Beschlussfassung zu den Anregungen aus dem Offenlageverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Verlängerte Parkstraße II“

In der Ratssitzung vom 12.03.2020 wurde die Änderung des Bebauungsplans im Hinblick auf einen Wegfall der randlichen Eingrünung, da im direkten Anschluss Krautfeld III erschlossen wurde, und auf die Erhöhung der Grundflächenzahl und Geschossflächenzahl beschlossen.

Eine Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden hat stattgefunden. Die Beschlussvorlage der Verwaltung bzgl. der Offenlegung ist da und zeigt keine Bedenken.

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen die Stellungnahme der Kreisverwaltung Bad Ems wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu würdigen.

Beschluss: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Herr Klaus Föhrenbacher (SPD) tritt der Sitzung bei.

Top 6

Beschlussfassung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Verlängerte Parkstraße II“ als Satzung nach §10 BauGB

Zweiter formaler Teil ist die Beschlussfassung der Bebauungsplanänderung als Satzung.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat der Stadt Katzenelnbogen die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans „Verlängerte Parkstraße II“ als Satzung nach § 24 GemO i.V.m. § 10 BauGB. Das Ingenieurbüro Kürzinger wird um die entsprechende

Fertigung der Angaben zur Kompensation, sowie Schlussfassung von Plan und Text gebeten.

Beschluss: 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

TOP 7

Anträge der Fraktionen

- Antrag der SPD-Fraktion zur Aufnahme des Ausbaus des Weges „Im Grund“ zwischen Katzenelnbogen und Klingelbach in das Investitionsprogramm, welcher allen Ratsmitglieder als Tischvorlage vorliegt. Das Ratsmitglied Herr Peter Schleenbecker (SPD) erläutert den anderen Ratsmitgliedern den Antrag.

Herr Harald Zierke (CDU) fragt was mit „Befestigung“ gemeint ist. Peter Schleenbecker (SPD) erklärt, dass an eine bituminöse Befestigung gedacht ist.

Das Ratsmitglied Markus Schmittel (FWG) spricht sich gegen eine bituminöse Befestigung / Versiegelung aus, insbesondere bezüglich der Entwässerung, und tendiert zu einer offenporigen Befestigung.

Frau Brigitte Weiß-Lehmier fügt hinzu dass andere Radwege ebenfalls nicht bituminös befestigt sind.

Auch die Radwege in Hahnstätten und Rettert sind nur geschottert, fügt Herr Manfred Fiebig (FWG) hinzu.

Herr Bernd Büchner findet den Antrag gut, ist aber ebenfalls gegen eine bituminöse Befestigung und schlägt vor, ein Angebot für eine bituminöse und eins für eine offenporige Befestigung einzuholen und danach neu zu beraten.

Diesem Vorschlag stimmen alle Ratsmitglieder zu. Zeitgleich erfolgt eine Anfrage bei der Bauabteilung, ob Zuschüsse für diese Maßnahme realisierbar sind.

- Sachstand zum CDU-Antrag bezüglich Parksituation Gänsberg / Am Schulzentrum / Burgstraße:

Zwischenzeitlich haben mehrere Ortstermine, zuerst mit Ordnungsamt und Bauabteilung wie beschlossen und dann auch mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde stattgefunden. Die Problematik ist, dass es enorm viele Interessen (Schulen, Eltern, Anwohner und Stadt) unter einen Hut zu bringen gilt. Aktuell besteht die Möglichkeit zur Förderung einer ÖPNV-Anlage mit 85 %, da die Barrierefreiheit der Anlage herzustellen ist. Hierzu schlägt Herr Harald Gemmer vor, einen Verkehrsplaner zu beauftragen der ein Konzept erstellt, welches in die Förderung gehen könnte. Dies würde jedoch weitere zeitliche Verzögerung für die Beseitigung der Parkproblematik und der fehlenden Haltemöglichkeit für die Eltern bedeuten.

Daher stellt die Vorsitzende einen alternativen und kurzfristig umsetzbaren Vorschlag den Ratsmitgliedern vor.

Es fand eine Verkehrsschau mit Ordnungsamt, Kreis, LBM, Polizei und ADAC statt, bei dem dieses Thema auch betrachtet wurde. Die Rückmeldung zum Vorschlag des Rektors der Grundschule, an der Grundschule eine Einbahnstraße für einen Teil „Im Gänsberg“ einzurichten, wurde durchweg positiv angenommen und sollte probeweise eingeführt werden. Der ADAC würde die Stadt mit der Beschilderung unterstützen. Dies wäre mit relativ wenig Aufwand, kurzfristig umsetzbar.

Der Vorschlag für die Ein- und Aussteigezone gegenüber der Realschule plus, die im Bauausschuss besprochen wurde, wird seitens Polizei und ADAC wegen der Überquerung der Fahrbahn durch die Schüler kritisch betrachtet.

Die Vorsitzende zeigt den Ratsmitgliedern den Alternativvorschlag des ADAC:

- Nutzung des heutigen Lehrerparkplatzes als Durchfahrtszone für das Ein- und Aussteigen.
- Die Ausfahrt als Einbahnstraße kennzeichnen
- Schotterplatz als Lehrerparkplatz nutzen; Voraussetzung wäre die Zustimmung vom Kreis und der Schule

Dies ist mit überschaubarem Kostenaufwand umzusetzen (Verbreiterung der Fahrbahn, Markierung und Beschilderung).

Mittelfristig kann eine Erneuerung der ÖPNV-Anlagen beider Schulen in Betracht gezogen werden; dies dann mit einer Förderung von 85 % bei barrierefreiem Ausbau als gemeinsames Projekt von Stadt, Verbandsgemeinde und Kreis.

Beide vorgeschlagene Punkte würden die Problematik direkt an den Schulen lösen. Allerdings ist die Parksituation der Dauerparker generell damit noch nicht gelöst.

Die Kostenschätzung der Bauabteilung für 18 Parkplätze liegt bei ca. 40.000 €. Eine alternative kostengünstige Möglichkeit wäre die Anmietung des Schlossparkplatzes. Der Vorteil wären geringere Kosten, kurzfristige Umsetzbarkeit und die Möglichkeit, die Akzeptanz eines Parkplatzes anstatt Parken auf der Straße zu testen. Die Verbandsgemeinde wäre bereit den Fußweg vom Schlossparkplatz zum Verbandsgemeindegebäude zu befestigen. Dem Bauausschuss erschien die Kostenschätzung der Bauabteilung für die Befestigung sehr hoch so dass eine alternative Kostenschätzung eingeholt wurde. Diese zweite Kostenschätzung trägt Herr Harald Zierke (CDU) den anderen Ratsmitgliedern vor.

Nach einem Meinungsaustausch aller Ratsmitglieder beschließen diese, den Vorschlag der Vorsitzenden zur Einbahnstraßenregelung an der Grundschule für ein Jahr zu testen, den Parkraum inkl. der Ein- und Aussteigezone auf dem eigenen Grundstück zu schaffen wie im Antrag von der CDU und im Rahmen der zweiten Kostenschätzung von Harald Zierke vorgeschlagen, die Errichtung eines Zebrastreifens für die Überquerung zwischen Parkplätzen und Realschule plus zu prüfen und mittelfristig die Erneuerung der ÖPNV-Anlagen beider Schulen in Zusammenarbeit mit VG und Kreis zu planen.

Beschluss: 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung zu den Hebesätzen für die Gemeindesteuern 2021

Auf der Tagesordnung stehen die Vorboten für den Haushalt 2021, dazu zählen insbesondere die Hebesätze und die Investitionen. Zuerst allgemeine Informationen zum Ablauf der Haushaltsplanung 2020:

- Auf Vorschlag von Dirk Rosstäuscher erfolgt die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes, um die Veränderungen bei den Investitionen, Steuereinnahmen und den Positionen bei denen hohen Abweichungen zu verzeichnen sind, zu berücksichtigen
- Nachtrag im Haupt- und Finanzausschuss am 27.10.2020 beraten und im Stadtrat am 03.11.2020 verabschieden
- Ende Oktober liegen die erforderlichen Daten für 2021 (Steuerschätzung) vor, so dass dann mit der Erstellung des Haushaltes 2021 begonnen werden kann
- Zusätzlicher Termin des Haupt- und Finanzausschusses am 17.11.2020 für die Vorstellung und Beratung des Haushaltsentwurfes 2021 mit Dirk Rosstäuscher
- Verabschiedung Haushalt im Haupt- und Finanzausschuss am 07.12.2020 und Beschluss im Stadtrat am 11.12.2020

Anschließend wurden die Hebesätze (Grundsteuer A, Grundsteuer B sowie Hundesteuer) beraten. Die Hebesätze bezüglich der Gemeindesteuern sollen von den Nivellierungssätzen in Richtung Landesdurchschnitt angepasst werden.

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde die Thematik bereits betrachtet, sowie auch der Vergleich zum Durchschnitt der Verbandsgemeinde und zum Durchschnitt des Landes.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Hebesätze für die Gemeindesteuern auf folgende Werte zu erhöhen:

- Grundsteuer A: 315 €
- Grundsteuer B: 375 €
- Gewerbesteuer: keine Änderung
- Hund 1: 45 €
- Hund 2: 85 €
- Hund 3: 160 €
- Kampf Hund 1: 370 €
- Kampf Hund 2: 450 €
- Kampf Hund 3: 600 €

Die Ratsmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat, die gemeindlichen Hebesätze für das Jahr 2021 auf die in der obigen Tabelle genannten Werte zu erhöhen.

Beschluss: 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung zu den Projekten im Rahmen der Investitionsplanung 2021 – 2024

Im Bauausschuss wurde bereits begonnen, einen Entwurf der Investitionsplanung zu erstellen, welcher bereits durch den Haupt- und Finanzausschuss ergänzt wurde und nun durch den Stadtrat betrachtet bzw. ergänzt werden soll, so dass die Grundlage für die Erstellung des Haushaltes 2021 vorliegt.

Die Vorsitzende zeigt den Ratsmitgliedern eine Tabelle mit den geplanten Investitionen. Manchen Positionen sind noch offen, da die Kostenschätzung noch fehlt. Dies kann aber als erster Entwurf für den Haushalt 2021 dienen.

Das Ratsmitglied Bernd Büchner (CDU) fragt nach, wann die Planungen bezüglich dem Kommunalen Wohnungsbau beginnen. Die Vorsitzenden erklärt, dass dies geschieht sobald die zwei noch offenen Komponenten geklärt sind (Form der Kooperation und Bauträger).

Top 10

Beratung und Beschlussfassung zum Sanierungsgebiet im Rahmen der Stadtsanierung

Im Workshop des Stadtrates und des Bauausschusses erfolgte eine Vorstellung der vorbereitenden Untersuchungen und der Ist-Aufnahme. Danach stellte das Büro Bachtler seine Vorschläge zur Entwicklung vor. Die Bearbeitung von verschiedenen Themenschwerpunkten erfolgte in kleineren Gruppen, anschließend gab es eine gemeinsame Zusammenfassung. Ziel dieses Termins war es, eine langfristige Planung zu erstellen, wie mit der Stadtsanierung Fortschritte in der Stadtentwicklung gemacht werden können.

Im Ausschuss kam die Frage nach der Abgrenzung des Sanierungsgebietes. Dies wurde bei der Beauftragung der vorbereitenden Untersuchung festgelegt, kann aber im Bereich der Hofstraße angepasst werden (zum Teil mittlerweile keinen Sanierungsbedarf im Rahmen der Stadtsanierung mehr).

Die weitere Vorgehensweise ist die Vorstellung des Konzeptes bei der ADD. Termin dafür ist der 17.11.2020, es ist hier noch mit Rückmeldungen bzw. Anpassungen zu rechnen. Das Konzept geht vorab bereits an die ADD. Danach folgt die Planung der Einwohnerversammlung, sowie Aufstellung und Beschluss einer Satzung. Ziel in dieser Ratssitzung ist die Bestätigung des Konzeptes und der Vorgehensweise durch den Stadtrat, der dies auch befürwortet.

Die Ratsmitglieder haben keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Top 11

Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Es liegen leider keine Spenden vor.

TOP 12

Verschiedenes – Bericht der Bürgermeisterin

- Verlegung Stolpersteine:
Planungstermin für die Verlegung der Stolpersteine hat stattgefunden, dankenswerterweise hat Herr Peter Schleenbecker (SPD) als Vertreter der Stadt teilgenommen. Die Vorsitzende und die Beigeordneten waren leider durch eine Terminüberschneidung mit dem Bauausschuss verhindert. Herr Peter Schleenbecker berichtet den Ratsmitgliedern darüber, wie die Verlegung am 27. Oktober geplant ist.
- Bündelausschreibung ÖPNV Ahrtal:
Die Informationsveranstaltung dazu fand am 01.10.2020 statt. Die neue Ausschreibung betrifft auch Katzenelnbogen. Geplant ist eine neue Linie 573 zwischen Hahnstätten und Katzenelnbogen im 60 min-Takt zu den Hauptzeiten und im 120 min-Takt in den Nebenzeiten. Eine Haltestelle soll an der Grundschule, unter anderem zur besseren Erreichbarkeit der Verbandsgemeinde, sein. Gerne würde der Verkehrsverbund auch eine zweite Haltestelle am Friedhof realisieren. Die Stadt hat im Zuge der neuen Ausschreibung eine Anfrage bezüglich der Anbindung des Schwimmbades Katzenelnbogen an die Buslinie auf die Ahr gestellt.
- Aktueller Stand Bauplätze im Krautfeld III:
Die Entwicklungen sind aktuell gut bezüglich abgeschlossener Kaufverträge und eingetragener Optionen. Momentan ist nur noch ein Bauplatz frei. Der aktuelle Stand kann jederzeit auf der Homepage der Verbandsgemeinde eingesehen werden. Im Haushalt 2020 waren Erlöse in Höhe von 400.000 € mit dem Verkauf von Bauplätzen eingeplant. Eine Hochrechnung ergibt voraussichtliche Erlöse in Höhe von 700.000 €. Eine weitere Entwicklung des Neubaugebietes wird Tagesordnungspunkt in der nächsten Bauausschusssitzung.
- Brückengeländer:
Die Rückmeldung von Herrn Rainer Heuser liegt vor, die Vorsitzende teilt diese den Ratsmitgliedern mit. Einige Brückengeländer haben Bestandschutz andere Brücken wiederum nicht. Es erfolgt eine Kostenschätzung bezüglich der Brückensanierungen, um diese eventuell in Stadtsanierung mit einzubeziehen.
- Herr Peter Schleenbecker (SPD) fragt bei der Vorsitzenden nach, ob und wie die Feierlichkeiten am Volkstrauertag stattfinden. Die Vorsitzende hat auf diese Frage leider noch keine Antwort, wird dazu mit der VG-Verwaltung Rücksprache nehmen.
- Das Ratsmitglied Markus Schmittel (FWG) fragt, wann die Parkverbotschilder gegenüber dem Margaretenhof aufgestellt werden. Die Vorsitzende antwortet, dass dies zeitnah ausgeführt wird.
- Herr Bernd Büchner (CDU) erwähnt, dass die Linien der weggenommenen Parkfläche zwischen Margaretenhof und Kreisel noch zu sehen sind. Die Vorsitzende wird dies nochmals überarbeiten lassen.

TOP 13
Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen.

Nicht öffentliche Sitzung

TOP 14
Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

TOP 15
Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Top 16
Bericht aus nicht öffentlicher Sitzung

Es wurden Grundstücksangelegenheiten beraten und Personalinformationen weitergegeben.

Die nächste Sitzung des Stadtrates der Stadt Katzenelnbogen findet am 03.11.2020 statt. Der Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben, voraussichtlich wird dies wieder die Stadthalle sein.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:51 Uhr.

Katzenelnbogen, den 28. Oktober 2020

Petra Popp
Stadtbürgermeisterin

Svenja Bingel
Schriftführerin